

Ein Spötter ist's und scharf sein Scherz

Ingrid Mössinger erhält Insignien zum Ritter der Ehrenlegion



Honoré Daumier: Spötter mit Zeichenstift. Foto: Nadar/Bibliothèque nationale de France

Die Kunstsammlungen Chemnitz öffnen erneut ihr Kunst-Magazin, das mehr als 65.000 zum Teil selten beziehungsweise noch nie gezeigte Werke birgt. Vom 22. Juni bis 31. August ist die Ausstellung „Honoré Daumier – Ein Spötter ist's und



Honoré Daumier, Robert-Macaire agent matrimonial, Serie: Caricaturana, publiziert 1836 in Le Charivari, Lithografie

Foto: Tóth

scharf sein Scherz“ zu sehen. Präsentiert werden Lithografien, Gemälde und Skulpturen des 1808 in Marseille geborenen Künstlers, der vor allem als Lithograph und Karikaturist bekannt war, obwohl auch seine Gemälde von Maler-Kollegen wie

Delacroix, Monet, Manet und Degas geschätzt wurden. Die Chemnitzer Daumier-Sammlung gilt als eine der bedeutendsten außerhalb Frankreichs. Immerhin können die Kunstsammlungen von 4.000 nachgewiesenen lithografi-

schon Blättern rund ein Drittel ihr eigen nennen. Der größte Teil davon gelangte 1925 als Schenkung aus dem Besitz des Chemnitzer Fabrikanten Erich Goeritz, ein namhafter Sammler und Mäzen, in das Kunstmuseum seiner Heimatstadt. Weitere 59 Lithografien bekam das Museum zu Anfang dieses Jahres aus Anlass des 200. Geburtstages Honoré Daumiers, der sich am 26. Februar jährte, von Frankfurter Sammlern gestiftet. Zum Jubiläum präsentieren die Kunstsammlungen nun einen Teil ihres „Schatzes“. Beim Chemnitzer Konvolut handelt es sich fast ausschließlich um grafische Blätter, die für die Pariser Satirezeitschrift „Le Charivari“ entstanden. Daumier hatte bereits in Jugendjahren als Lithograph für Tageszeitungen gearbeitet und schulte so seine Beobachtungsgabe. Sein geschärfter Blick auf das politische Geschehen und seine Mitmenschen half zudem bei seiner Karriere als Karikaturist der Zeitschrift „La Caricature“, die 1835 nach Verschärfung der Pressegesetze aufgegeben wurde. Daumiers soziale Satire mit Portraits der bürgerlichen Pariser Gesellschaft, veröffentlichte er ab 1833 in der Zeitschrift „Le Charivari“.

Weiter auf Seite 6

Baustellen in der Innenstadt Heute: Parkhaus B6

Vor knapp einem Jahr begannen die Arbeiten am Park- und Geschäftshaus auf dem Baufeld 6 in der Chemnitzer Innenstadt. In wenigen Tagen, am 28. Juni, wird es nun eingeweiht.

Noch gearbeitet wird am Innenausbau der Geschäfte und Restaurants im Erdgeschoss. Zum Ende des Sommers wird es auch hier erste Eröffnungen geben. Über dem Erdgeschoss sind fünf Parketagen und ein Oberge-



schoß mit insgesamt 500 Stellplätzen angeordnet.

Um das eigentliche Stadtzentrum vom Kfz-Verkehr möglichst freizuhalten und attraktive Fußgängerzonen und Plätze zu ermöglichen, sieht die stadtplanerische Konzeption vor, den mit dem Auto Kommenden am Zentrumsring (Bahnhofstraße, Brückenstraße, Theaterstraße) attraktive Parkbedingungen und kurze Wege in das Herz der City zu bieten. Mit einer Investition von ca. zehn Millionen Euro ist ein neues Eingangstor zur Innenstadt entstanden. Foto: Schmidt

Nächste Woche: Neue Etage der Galerie Roter Turm ●

Schmuckstück: Park in Siegmars

Mit einem Stadtteilfest nahmen die Siegmars am Wochenende ihren für 135.000 Euro neu gestalteten Park an der Rosmarinstraße wieder in Besitz. Er wurde 1900 angelegt und ist für die Bewohner des Stadtteils ein Ort der Erholung. Lange wünschten sie sich die Sanierung der in die Jahre gekommenen Anlage. Mit der Sanierung des Parks wurde 2007 begonnen. Zur Grünanlage gehören ein Spielplatz und der jetzt wieder hergerichtete Teich, über den eine neue Brücke führt (Foto). Auch eine Sitzecke mit Blütensträuchern ist entstanden. ●



Foto: Sax

Auf zwei statt auf vier Rädern

Radtour „Vital und mobil“ mit wachsender Teilnehmerzahl

Etwa 800 Radler, unter ihnen auch das Chemnitzer Stadtoberhaupt, schwangen sich am 15. Juni zur 11. Radtour „Vital und mobil“ auf dem Neumarkt auf ihre Räder. Über 25 Kilometer führte sie die Route durch die Innenstadt und verschiedene Stadtteile bis zum Vita-Center, das auch in diesem Jahr wieder die Tour gemeinsam mit der Stadt ausrichtete. Während der Fahrt konnten die Teilnehmer erleben, was Chemnitz spannend und lebenswert macht: das quirliche Zentrum, moderne Architektur, sanierte Häuser, das grüne Chemnitztal. Das alles ein-

mal aus anderer Perspektive und in moderatem Radtempo zu erleben, das ist das Anliegen der jährlichen Familienfahrt.

„Es geht dabei nicht um Geschwindigkeitsrekorde, sondern um Spaß am Sport“, so Mitorganisator Michael Focken vom städtischen Bauderzernat. Und vielleicht regte es Beobachter an der Strecke an, „ab und an das Auto stehen zu lassen und die Stadt auf zwei statt auf vier Rädern zu entdecken.“ Das wünschte sich jedenfalls die mitradelnde Oberbürgermeisterin.

Weiter auf Seite 4

Bürgermeister gewählt

In seiner Sitzung am vergangenen Mittwoch wählte der Stadtrat Bürgermeister für die Dezernate Allgemeine Verwaltung, Kämmerei und für das neue Dezernat Recht, Sicherheit und Ordnung.



Berthold Brehm (CDU), der dem Dezernat Allgemeine Verwaltung vorsteht, wurde für weitere sieben Jahre im Amt bestätigt. Foto: Truxa



Auch Finanzbürgermeister Detlef Nonnen (CDU) wurde erneut als Kämmer für diese Legislaturperiode bestätigt. Foto: Truxa



Gewählt als Beigeordneter für das neue Dezernat Recht, Sicherheit und Ordnung wurde Miko Runkel (parteilos). Foto: Archiv

Weiter auf Seite 3

Überblick

Ausschüsse	Seite 2
Stadtratsreport	Seite 3
Kommunal-Kombi	Seite 4
Utopolis in Chemnitz	Seite 7
Ausschreibungen	Seiten 10, 12, 13, 14, 15

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, 23. Juni 2008, 19.00 Uhr,
Ratszimmer des Rathauses, 09224
Chemnitz OT Grüna, Chemnitzer
Str. 109

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates

- Grüna – öffentlich – vom 22.05.2008
4. Informationen des Ortsvorstehers
 5. Anfragen der Ortschaftsräte
 6. Einwohnerfragestunde
 7. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

W. Bunzel
Ortsvorsteher

Sitzung des Schulausschusses – öffentlich –

Mittwoch, 25. Juni 2008, 16.30 Uhr,
im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses – öffentlich – vom 28. Mai 2008
4. Investitionskonzept für alle gesicherten Schulstandorte
BE: Herr Müller, Abteilungsleiter Abt. 40.1

5. Klassenbildung an Gymnasien und Mittelschulen
BE: Herr Näther, Amtsleiter Schulverwaltungsamt
6. Informationsvorlage an den Stadtrat · Finanzcontrolling per 31.03.2008 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
Vorlagennummer/Einreicher: I-23/2008 Dezernat 2/Amt 20
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses – öffentlich –

Brehm
Bürgermeister

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, 24. Juni 2008, 16.30 Uhr,
im Stadtverordneten-saal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 27. Mai 2008
4. Bericht über die Arbeit im AWO FAN-Projekt Chemnitz
BE: Kay Herrmann vom FAN-Projekt
5. Beschlussvorlagen an den Stadtrat zur öffentlichen Vorberatung
- 5.1 Fortschreibung des Teilfachplanes „Hilfen nach SGB VIII“
Vorlagennummer/Einreicher: B-121/2008 Dezernat 5/Amt 51
- 5.2 Einschulungspauschale für Chemnitzpassinhaber
Vorlagennummer/Einreicher: B-144/2008 Dezernat 5/Amt 50/Amt 51
6. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 6.1 Änderung des Punktes 3 der Richtlinie des Amtes für Jugend

- und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe
Vorlagennummer/Einreicher: B-142/2008 Dezernat 5/Amt 51
- 6.2 Vorschlagsliste Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B-150/2008 Dezernat 5/Amt 51
 7. Informationsvorlagen an den Stadtrat
 - 7.1 Verwaltungsbericht des Amtes für Jugend und Familie 2007
Vorlagennummer/Einreicher: I-18/2008 Dezernat 5/Amt 51
 - 7.2 Finanzcontrolling per 31.03.2008 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
Vorlagennummer/Einreicher: I-23/2008 Dezernat 2/Amt 20
 - 7.3 Sozialreport der Stadt Chemnitz 2003 bis 2007
Vorlagennummer/Einreicher: I-33/2008 Dezernat 5/Amt 50
 8. Verschiedenes
 9. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 26. Juni 2008, 16.30 Uhr,
im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich – vom 29. Mai 2008
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat zur öffentlichen Vorberatung · Erhöhung des Leistungsumfanges der Chemnitzpass-Richtlinie
Vorlagennummer/Einreicher: B-146/2008 Dezernat 5/Amt 50
5. Informationsvorlagen an den Stadtrat

- 5.1 Finanzcontrolling per 31.03.2008 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
Vorlagennummer/Einreicher: I-23/2008 Dezernat 2/Amt 20
- 5.2 Sozialreport der Stadt Chemnitz 2003 bis 2007
Vorlagennummer/Einreicher: I-33/2008 Dezernat 5/Amt 50
6. Vorstellung Maßnahmeplan Influenza/Pandemie der Stadt Chemnitz
BE: Frau Dipl.-Med. Protze, Abteilungsleiterin Amtsärztlicher Dienst, Infektionsschutz
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses

Lüth
Bürgermeisterin

Außerplanmäßige Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, 24. Juni 2008, 16.30 Uhr,
im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlage an den Stadtrat zur Vorberatung Grundsatzentscheidung zur Umsetzung des Haltepunktes Chemnitz-Küchwald
Vorlagennummer/Einreicher: B-80/2008 Dezernat 6/Amt 66
4. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 4.1 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 02/51 „Frankenberger Straße/ Hilbersdorf“
Vorlagennummer/Einreicher: B-159/2008 Dezernat 6/Amt 61
- 4.2 Bauausführungsbeschluss für die Maßnahme „Ausbau der Kleinolbersdorfer Straße zwischen Georgstraße und Wilhelm-Busch-Straße“
Vorlagennummer/Einreicher: B-125/2008 Dezernat 6/Amt 66
- 4.3 Bauausführungsbeschluss für die Maßnahme Ausbau der Cervantesstraße zwischen Turgenjewstraße und Dreierstraße
Vorlagennummer/Einreicher: B-138/2008 Dezernat 6/Amt 66
- 4.4 Bauausführungsbeschluss für den Umbau und die Erweiterung der Kindertagesstätte

- Drosselsteig 4, 09128 Chemnitz/OT Euba
Vorlagennummer/Einreicher: B-55/2008 Dezernat 6/Amt 65
5. Informationsvorlage an den Stadtrat
Finanzcontrolling per 31.03.2008 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
Vorlagennummer/Einreicher: I-23/2008 Dezernat 2/Amt 20
 6. Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
Übersicht über alle durchgeführten Vergaben nach VOB, VOL und VOF für das Jahr 2007 getrennt nach Stadt Chemnitz und städtischen Beteiligungsgesellschaften
Vorlagennummer/Einreicher: I-22/2008 Dezernat 2/Amt 23
 7. Mündliche Informationen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 - 7.1 Informationen zu Schulbaumaßnahmen
BE: Herr Bürgermeister Brehm, Dezernat 1
Frau Bürgermeisterin Wesseler, Dezernat 6
 - 7.2 Einleitung eines hochbaulichen Ideenwettbewerbes für Stadthäuser
BE: Herr Mehlhorn, Sachbearbeiter 61.4
 8. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Wesseler
Bürgermeisterin

Versteigerung Dienstfahrzeuge

Am 27.06.2008 findet um 18.00 Uhr eine Versteigerung von Dienstfahrzeugen der Stadtverwaltung Chemnitz im Heinrich Vonau Auktionshaus An der Reichelbleiche 1, 09224 Chemnitz /Grüna statt.

Die Fahrzeuge können bereits am 26.06.2008 und am 27.06.2008 von 16.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0371 488-1064.

CHEMNITZ

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke • Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 8 vom 1.2.2008

AD
AUFZAHLUNG
KONTROLLE
DER
ANZEIGEN
BLÄTTER
GEWÄHRLEISTET

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
ANZEIGENVERLEGER

Trödelmarkt am Rathaus

Am Sonntag, 22.06.2008, von 9 bis 15 Uhr, findet der nächste Trödelmarkt am Rathaus statt. Im Angebot ist „Altes und Gebrauchtes“ aus Kammer und Keller. Für das leibliche Wohl der Marktbesucher wird gesorgt. Voranmeldungen für Trödler sind nicht erforderlich. Einfach 7 Uhr am Rathaus einfinden, der Marktmeister kassiert vor Ort. Telefonische Rückfragen sind im Bereich Marktwesen der Stadt Chemnitz unter der Rufnummer 0371 488-3130 möglich.

Amtsblatt

Der

Stadtratsreport

Integration von Migranten auf der Stadt-Agenda

Im Jahr 2005 trat ein Zuwanderungsgesetz in Kraft, das erstmals den Anspruch auf Integration der in Deutschland lebenden Menschen mit Migrationshintergrund fest schreibt. Kommunen haben dabei eine Reihe konkrete Verpflichtungen und übernehmen deshalb eine wichtige Rolle in der Integrationspolitik. Mehrheitlich stimmte jetzt der Stadtrat dem Rahmenplan zur Integration von Migranten in Chemnitz zu. In unserer Stadt leben ca. 2,8 Prozent ausländische Staatsangehörige, rund 6,5 Prozent der Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund. Zwar haben viele Menschen aus Zuwandererfamilien längst ihren Platz in unserer Gesellschaft gefunden.

Gleichwohl gibt es Integrationsprobleme: Teile der zugewanderten Menschen sprechen unzureichend Deutsch, schneiden in Bildung und Ausbildung schwächer ab und sind häufiger arbeitslos. Deshalb muss die Integrationspolitik einen zentra-



Foto: Schmidt/Archiv

len Stellenwert in der Kommunalpolitik einnehmen. So beauftragte der Stadtrat 2007 die Verwaltung, einen Rahmenplan zur Integration vom Migranten zu erarbeiten.

Integration kann allerdings nicht verordnet werden, sondern braucht die Mitwirkung vieler und auch die der Zuwanderer selbst. Deshalb hat die Chemnitzer Ausländerbeauftragte Heike Steege in einem breiten Beteiligungsprozess, in den unter anderem Ämter, Vereine und Institutionen involviert waren, ein Konzept erarbeitet, das Handlungsfelder und -empfehlungen definiert. So soll eine neue Qualität in der Integrationsförderung erreicht werden. Eine Steuerungsgruppe im Sozialamt übernimmt eine zentrale Rolle beim Zusammenspiel verschiedener Arbeitsgruppen.

„Künftig soll Mitarbeitern der Verwaltung, die regelmäßig Kontakt zu Migranten haben, Fremdsprachenkurse angeboten werden. Auch soll in Kindertagesstätten Personal mit

Migrationshintergrund eingestellt werden, so dass sich Kinder von Ausländern schnell einleben können. Nicht nur in diesem Bereich der Verwaltung wird die soziale, kulturelle und sprachliche Kompetenz von Migranten benötigt, deshalb sollen auch in weiteren Bereichen Stellen von Bewerbern mit diesem Hintergrund besetzt werden“, erklärt Heike Steege. Neu sind auch die Angebote der Volkshochschule, die neben Deutsch für Ausländer ebenfalls Alphabetisierungs-Kurse anbietet, die sowohl für deutsche wie ausländische Teilnehmer vom Sozialamt bezahlt werden. Zu den Bereichen, in denen Verbesserungen nötig sind, zählt beispielsweise das Gesundheitswesen. So will die Stadt einen mehrsprachigen Gesundheitswegweiser erarbeiten und ebenso Pflegedienste und -einrichtungen erfassen, in denen das Personal mehrsprachig ist.

Weitere konkrete Projekte und Ziele sollen dem Stadtrat noch im Herbst dieses Jahres vorgestellt werden. ●

Bürgermeisterwahlen in Chemnitz

Fortsetzung von Seite 1

In der Sitzung des Stadtrates Chemnitz sind die Bürgermeister für das Dezernat 1 (Allgemeine Verwaltung), das Dezernat 2 (Kämmerei) sowie für das neue Dezernat 3 (Recht, Sicherheit und Ordnung) gewählt worden. Die Amtsinhaber Berthold Brehm und Detlef Nonnen wurden für weitere sieben Jahre im Amt bestätigt. Bürgermeister des neuen Dezernats für Recht, Sicherheit und Ordnung wird Miko Runkel. Seine ebenfalls siebenjährige Amtszeit beginnt am 1. August. Alle Kandidaten erreichten die notwendige absolute Mehrheit im ersten Wahlgang.

Gewählt als Beigeordneter für das Dezernat 1 wurde der bisherige Amtsinhaber, Bürgermeister Berthold Brehm (CDU). Der 57-jährige wurde in Schopfheim geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Brehm absolvierte nach der Berufsausbildung ein Studium der Betriebswirtschaft in Pforzheim mit dem Abschluss als Diplom-Betriebswirt (FH). 1976 bis 1979 war er als Personalreferent in Karlsruhe tätig. Bis 1981 war er Geschäftsführer der CDU-Fraktion in Dortmund und anschließend bis 1990 Geschäftsführer der CDU-Fraktion in Mannheim. Seit August 1990 ist der Verwaltungsfachmann bei der Stadtverwaltung Chemnitz tätig, zunächst als Leiter des Dezernates Recht, Sicherheit und Ordnung, seit August 1994 Leiter des Dezernates 1 – Allgemeine Verwaltung der Stadt Chemnitz, Wiederwahl 2001.

Gewählt als Beigeordneter für das Dezernat 2 wurde der bisherige Amtsinhaber, Bürgermeister und Kammerer Detlef Nonnen (CDU). Der 47-jährige wurde in Leubsdorf/Rhein geboren und ist verheiratet. Nach dem Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt (FH) an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen/Koblenz 1983 war er in der Kreisverwaltung Neuwied/Rhein tätig. Von 1989 bis 1991

arbeitete er als persönlicher Referent des Landrates der Kreisverwaltung Altenkirchen. Von 1992 bis 1994 leitete Nonnen das Dezernat Haupt-, Rechts- und Ordnungsamt der Kreisverwaltung Flöha und war danach 1994 Gründungsdezernent des neu gebildeten Landkreises Freiberg. Zwischen 1994 und 2001 hat Detlef Nonnen 2. Kreisbeigeordneter (CDU), Geschäftskreis Finanzen, Recht und Ordnung. Seit September 2001 Leiter des Dezernates 2 der Stadt Chemnitz.

Gewählt als Beigeordneter für das neue Dezernat 3 wurde im ersten Wahlgang der parteilose Miko Runkel.

Der 1960 in Steinheidel-Erlabrunn geborene ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt in Chemnitz. 1982 bis 1986 absolvierte er ein Jurastudium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit dem Abschluss als Diplomjurist. Von 1986 bis 1989 schloss sich ein Forschungsstudium mit Ausbildungs- und Lehrtätigkeit an und ab 1989 war er Assistent bei der Staatsanwaltschaft des Kreises Karl-Marx-Stadt/Land, Ab dem 1. November 1989 war Runkel als Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft des Kreises Hohenstein-Ernstthal tätig und seit 1990 bei der Staatsanwaltschaft Chemnitz. Daran schloss sich 1996 die Tätigkeit als Richter am Landgericht Chemnitz an und seit 1998 die als Richter am Amtsgericht Freiberg. Runkel ist beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses im Kreistag Freiberg, Vorsitzender des Schöffenausschusses am Amtsgericht Freiberg, Fach- und Dienstaufsicht über die Friedensrichter des Amtsgerichtsbezirkes Freiberg und Verantwortlicher für den Rechtskundeunterricht im Kreis Freiberg. Der 47-jährige kann zudem auf eine Ausbildungstätigkeit im Bereich der Polizeidirektion Chemnitz verweisen. ●

Hinweis

nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der 3. Satzung zur Änderung der Marktsatzung der Stadt Chemnitz wird folgender Hinweis gegeben: Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt wor-

den sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Weihnachtsmarkt bis 23. Dezember offen

Der Chemnitzer Weihnachtsmarkt öffnet ab diesem Jahr bis zum 23. Dezember. Einer Vorlage der Verwaltung folgend beschloss der Stadtrat am Mittwoch die 3. Änderung der Marktsatzung der Stadt Chemnitz. Mit dieser Änderung kam die Verwaltung dem Wunsch der Bevölkerung nach, den beliebten und

von Kunden aus Chemnitz und der Region geschätzten Weihnachtsmarkt mit seiner erzgebirgischen Tradition bis einen Tag vor Weihnachten zu öffnen.

Den Chemnitzer Weihnachtsmarkt gibt es in seiner heutigen Form mit den extra angefertigten Holzhütten am Rathaus seit Anfang der 90er

Jahre. Jährlich kommen tausende Kunden, um hier typische erzgebirgische Erzeugnisse zu erwerben und sich von dessen Flair auf Weihnachten einstimmen zu lassen. Im vergangenen Jahr konnte das Chemnitzer Marktwesen nochmals die Zahl der Stände von 197 auf 207 erhöhen. ●

3. Satzung zur Änderung der Marktsatzung der Stadt Chemnitz

vom 11.06.2008
Aufgrund der §§ 4 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, ber. S. 445) in der derzeit geltenden Fassung und der §§ 67 ff. der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202) in der derzeit geltenden Fassung beschließt

der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 11. Juni 2008 mit Beschluss-Nr.: B-177/2008, die Marktsatzung der Stadt Chemnitz vom 28. Februar 2005, öffentlich bekannt gemacht am 9. März 2005, zuletzt geändert am 17. Oktober 2006, öffentlich bekannt gemacht am 25. Oktober 2006, wie folgt zu ändern: § 1
Der § 2 Abs. 2 der Marktsatzung der

Stadt Chemnitz wird wie folgt geändert: Der Chemnitzer Weihnachtsmarkt beginnt am Freitag vor dem 1. Advent und endet am 23. Dezember.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Chemnitz, den 17.06.2008
Barbara Ludwig,
Oberbürgermeisterin

Früh übt sich, wer Meister ist

Alle Schüler der Städtischen Musikschule Chemnitz, die sich als jeweils Beste im Regional- und Landeswettbewerb für die Teilnahme am 45. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ qualifiziert hatten, konnten auch in diesem Wettbewerb von über 2.000 Jugendlichen mit ihren künstlerischen und musikalischen Leistungen überzeugen und wurden in den Kategorien Bläserensemble und Klavier mit Preisen gewürdigt.

Preisträger des Bundeswettbewerbes sind in der Kategorie Bläserensemble: Jill Jeschek, Franziska Scheffler, Felix Hanspach – 2. Preis

Linda Zobel, Sarah-Julia Klinnert, Frauke Tautor – 3. Preis

Tim Nowack, Bernadette Zyballe, Stefanie Zobel, Jill Jeschek – 3. Preis

In der Kategorie Klavier wurde Richard Röbel mit dem 3. Preis des Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ 2008 ausgezeichnet. ●

Junge Stimmen gesucht

Singen macht Spaß – Vor allem gemeinsam: Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zwölf Jahren, die im Städtischen Kinderchor singen möchten, sind willkommen. Chorleiterin Maja Sequeira: „Treffpunkt zu den Proben unseres Chores ist immer montags, 16 Uhr, in der Städtischen Musikschule. Ein Fernsehauftritt gehörte für die jun-

gen Sänger zu den Höhepunkten. Doch auch zum Sächsischen Mozartfest stellt das Ensemble sein Können unter Beweis. Zum Choralltag gehört im Frühjahr auch ein Arbeitswochenende auf Schloss Augustusburg mit Proben, Gesang und Freizeitaktivitäten. ●

Weitere Informationen und Anmeldung unter: ☎ 302289



Gedenken an Volksaufstand von 1953

Am 17. Juni jährte sich der Tag des Volksaufstands in der DDR zum 55. Mal. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig nahm an der Gedenkveranstaltung, die vis-à-vis des Landgerichtes an der Hohe Straße stattfand und zu der Mitglieder des Bundestages, des Sächsischen Landtages und des Stadtrates anwesend waren, teil. „Wir nehmen heute die Erinnerung an den 17. Juni 1953 zum An-

lass, um aller Menschen zu gedenken, die zwischen 1945 und 1989 Opfer eines Systems wurden, das Andersdenken als feindlichen Akt bekämpfte“, so die Chemnitzer Oberbürgermeisterin. In ihrer Rede betonte Barbara Ludwig, dass es eine Bürgerpflicht sei, Zivilcourage zu zeigen, für die Demokratie zu streiten und für die Rechte aller Bürger engagiert einzutreten. ●

Amtsblatt *Leser wissen mehr.*

Benefizkonzert für Frühförderung

Zu einem Benefizkonzert zugunsten des neuen Interdisziplinären Frühförderzentrums Chemnitz lädt die HeimgGmbH für Sonntag, den 22. Juni, 17 Uhr in die St. Petri-Kirche am Theaterplatz Chemnitz ein. Das Orchester Collegium instrumentale und Mitglieder der Robert-Schumann-Philharmonie musizieren. Auf dem Programm stehen die berühmte Holberg-Suite von Edvard Grieg, die Sinfonie in B von Joseph Haydn sowie das bekannte Konzert für Horn und Orchester in D-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Konzert ist kostenfrei.

Kartenbestellungen werden unter Ruf 471000 entgegen genommen. Selbstverständlich freut sich der Veranstalter nicht nur über viele Zuhörer, son-

dern auch über Spenden der Musikfreunde. Diese kommen dem Interdisziplinären Frühförderzentrum Chemnitz zugute und fließen in die Ausgestaltung eines speziellen Therapie- und motorischen Förderzentrums ein. Die Einrichtung soll Anfang September umziehen, in das zentral gelegene Gebäude in der Brauhausstraße 20.

Das im Stadtzentrum gelegene Haus wird nach Information der HeimgGmbH für die künftige Nutzung an- und ausgebaut. Die derzeit von der Frühförderstelle betreuten 600 Kinder – entwicklungsverzögert, behindert oder von Behinderung bedroht – sollen im neuen Gebäude noch bessere Bedingungen vorfinden. ●

Auf zwei statt auf vier Rädern

Fortsetzung von Seite 1

Immer mehr Chemnitzer steigen aufs Rad. Deshalb werden zunehmend kurze Wege – zur Arbeit, in die Schule und in den Supermarkt mit dem Rad zurückgelegt. „Der Anteil der Radler am städtischen Verkehr ist seit 1994 kontinuierlich gestiegen von zwei auf inzwischen sechs Prozent“, betont Michael Focken vom städtischen Baudezernat und vermutet, dass diese Zahl weiter steigt. Mit der jährlichen Radtour „Vital und mobil“ will das Baudezernat den Spaß ab dieser gesunden und ökologischen Fortbewegung vermitteln.

Gemeinsam mit den Chemnitzern radelte Barbara Ludwig „vital und mobil“ durch die Stadt.

Foto: Schmidt



Olympia-Ticket für Joeline Möbius

Hambüchen in Bestform

Dass sie mit ihren erst 15 Jahren bereits eine Meisterin an den Geräten ist, das bewies Joeline Möbius bei den Deutschen Meisterschaften im Kunstturnen vom 7. bis 8. Juni in Chemnitz. Mit ihrem Kampfgeist und einer starken Leistung hat sich die Chemnitzerin damit auch die Nominierung für Olympia gesichert. Auch Turner Fabian Hambüchen zeigte sich hier in Bestform. Der 20-

jährige holte fünf von sieben Titeln. Seine beeindruckende Vorstellung krönte er mit einer inoffiziellen Weltbestmarke am Reck. Der Welt- und Europameister riss aber auch im Reck-Finale die 1000 Zuschauer in der Richard-Hartmann-Halle zu Begeisterungsstürmen hin. Zum Sieg am „Königsgerät“ gesellten sich weitere Titel im Mehrkampf, am Boden, beim Sprung und am Barren. Der Ausnahmeathlet steht damit an der Spitze für die Olympia-Nominierung in Peking. Auch für Stufenbarren-Spezialistin Anja Brinker gilt das Olympia-Ticket als relativ sicher. ●

Foto: Schmidt

Exkurs ins Glösbachtal

Der nächste Exkurs des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes am 24. Juni führt in die Schutzgebiete des Glösbachtals. Bernd Irmischer von der unteren Naturschutzbehörde des Umweltamtes wird die naturkundliche Wanderung führen und Wissenswertes über die heimische Natur berichten. Treffpunkt ist 17 Uhr an der Einmündung Schmidt-Rottluff-Straße. Es wird empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, da nicht ausreichend Parkflächen am Treff zur Verfügung stehen. ●

Fußballfans bevölkern den Marktplatz

Zu ihrem „Fußball-Wohnzimmer“ machten am 8., 12. und 16. Juni Fußballfans den Marktplatz. Gemeinsam erlebten sie die EM-Spiele der deutschen Nationalelf. Mehrere Tausend Zuschauer können per Live-Übertragung auch das EM-Finale am 29. Juni auf der Großbildleinwand erleben. Die Chemnitzer Oberbürgermeisterin, die beim Auftakt-Spiel der deutschen Elf auf dem Markt mitfeierte, freute sich über die große Resonanz auf das erstmals veranstaltete Public Viewing im Zentrum. ●

Foto: Seidel



Bundesprogramm Kommunal-Kombi

Bis Dezember 2009 sollen sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsmöglichkeiten durch Kommunen in Regionen mit besonders hoher Arbeitslosigkeit geschaffen werden. Dies sieht das Bundesprogramm Kommunal-Kombi vor. Eine Förderrichtlinie wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales am 29.12.2007 im Bundesanzeiger veröffentlicht und erläutert die Förderbedingungen.

Das Bundesprogramm richtet sich an Menschen, die seit mindestens einem Jahr Arbeitslosengeld II beziehen und seit zwei oder mehr Jahren arbeitslos sind. Die nachfolgenden Informationen richten sich an

freie gemeinnützige Träger, die Beschäftigungsmöglichkeiten anbieten wollen. Zur Umsetzung des Bundes-Programms Kommunal-Kombi haben Bund, Freistaat und die Stadt Chemnitz Informationen bereitgestellt.

Arbeitgeber sollen in erster Linie Einrichtungen auf der kommunalen Ebene oder der Kreisebene sein.

Gefördert werden nur Arbeitsplätze für zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende Arbeiten.

Informationen dazu gibt es unter www.kommunal-kombi.bund.de und unter www.smwa.sachsen.de sowie auf der homepage der Stadt

www.chemnitz.de.

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, die zusätzlichen, gemeinnützigen und im kommunalen Interesse liegenden Stellen bei „Dritten“, das heißt, freien gemeinnützigen Trägern zu schaffen. Hierzu stimmen sich die Träger als künftige Arbeitgeber mit den jeweils fachlich zuständigen städtischen Ämtern und Einrichtungen über Art, Umfang der Tätigkeiten und eine eventuelle ergänzende kommunale Bezuschussung ab.

Diese fachliche und finanzielle Vorabstimmung ist die Voraussetzung für die Eröffnung des Antragsverfahrens. ●

Ein Spötter ist's und scharf sein Scherz

Fortsetzung von Seite 1

Da die Kunstsammlungen nach Angaben der Société Honoré Daumier die meisten vollständigen Serien aus dieser Schaffensperiode von 1837 bis 1850 besitzen, wurden elf, darunter auch sehr seltene, für die jetzt gezeigte Ausstellung ausgewählt.

Auch einige seltene kolorierte Einzelblätter aus dem Graphikkabinett der Kunstsammlungen werden in der Ausstellung gezeigt, die am 21. Juni im Beisein des französischen Botschafters, Bernard de Montferrand, und der Präsidentin der Société Honoré Daumier, Noelle Lenoir, sowie der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig eröffnet wird.

Eine Besonderheit der Ausstellung wird der Ausblick in die französische Karikaturzene von Daumier sein. Zwei bedeutende Vertreter dieses Metiers, Jean Cabu und Philippe Mougey, die sich selbst in Nachfolge Daumiers sehen, werden eine eigene Werkschau zeigen und Karikaturen vom Er  ffnungspublikum anfertigen. ●



Ingrid Mössinger ist seit 2006 Ritter der Französischen Ehrenlegion.

Foto: Schmidt



Frankreichs höchste Ehrung für Ingrid Mössinger

Der Pr  sident der Republik Frankreich hatte 2006 die Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz, Ingrid Mössinger, zum Ritter im Orden der Ehrenlegion ernannt. Sie erhielt diese höchste Auszeichnung Frankreichs für ihr Engagement im Dienste der deutsch-französischen Zusammenarbeit im Bereich der Kunst, insbesondere für die Ausstellung „Picasso und die Frauen“.

Der Orden Ehrenlegion wurde 1802 von Napoleon I. gestiftet und ist Frankreichs angesehenste Auszeichnung. Die erste Verleihung fand 1803 statt. Bemerkenswert: 1912 gehörten nur 100 Frauen (0,25 Prozent) zum Orden der Ehrenlegion; heute stellen sie einen Anteil von rund zehn Prozent. Ingrid Mössinger wird am Samstag anlässlich der Ausstellungseröffnung mit Werken Honoré Daumiers vom französischen Botschafter, Bernard de Montferrand, die Insignien, wie den links abgebildeten Orden entgegennehmen. „Zu dieser Auszeichnung, mit der Frankreich Ihnen Dank für Ihr Engagement im Dienste der deutsch-französischen Zusammenarbeit im Bereich der Kunst... zum Ausdruck bringen möchte, beglückwünsche ich Sie ganz herzlich“, schrieb die Botschaft Frankreichs vorab an die Kunstsammlungschefin. ●



Dr. Jacek Michalak, Kurator Atlas Sztuki, Jutta Fr  sch, Ständige Vertreterin des deutschen Botschafters in Warschau und Ingrid Mössinger, Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz (v.l.n.r.) bei der Eröffnung der Ausstellung.

Foto: Archiv Kunstsammlungen

Lüpertz und Immendorff in L  dz

Vom Juni bis September werden Kunstwerke aus den Kunstsammlungen Chemnitz im ATLAS SZTUKI in L  dz, Polen, zu sehen sein. Erstmals findet eine ausschließlich J  rg Immendorff (1945-2007) und Markus Lüpertz (*1942) gewidmete Ausstellung in Polen statt.

Unter den Leihgaben, die in der Chemnitzer Partnerstadt gezeigt werden, befinden sich auch die neuesten Erwerbungen der Kunstsamm-

lungen Chemnitz aus dem Spätwerk des im letzten Jahr verstorbenen Künstlers J  rg Immendorff. Hierbei handelt es sich unter anderem um 18 figürliche Bronzen, die das für Immendorff typische Affenmotiv aufgreifen.

Zu den Arbeiten, die von Markus Lüpertz in L  dz gezeigt werden, gehören Gemälde der Parsifal-Serie Männer ohne Frauen und die Bronzeplastik Judith. ●

Versteinerte Bäume geben Geheimnisse preis

Nach zwei Monaten Arbeit präsentiert das Grabungsteam des Museums für Naturkunde vorgestern an der Frankenberger Straße erste fossile Fundstücke, die neue Erkenntnisse liefern. „Wir haben bisher vier aufrecht stehende und zwei liegende Gymnospermenst  mme, also Kiefer oder Cordaiten, gefunden. Weitere stehende Stämme deuten sich bereits an. Wir können also zu Recht davon sprechen, einen Wald auszugraben“, resümiert Grabungsleiter Ralph Kretzschmar die jüngsten Fort-

schritte. Die bisher gesammelten Erkenntnisse liefern den Wissenschaftlern nun erstmals Rückschlüsse zur Dichte des Bewuchses. Zu den Funden zählen auch kleinere Äste, die teils an dicken Stämmen sitzen. Was für den Laien auf den ersten Blick recht unspektakulär erscheint, ist für Kretzschmar schon eine kleine Sensation, denn eines dieser St  cke ist besonders interessant und hat sogar eine Geschichte zu erzählen. Nach Aussage des Wissenschaftlers wurde der Ast vermutlich von einem

Baum abgerissen und unter einem anderen umstürzenden Stamm begraben. Zur Überraschung der Experten weist er eine besondere Holzstruktur auf, welche ein verhältnismäßig großes Mark zeigt. Dabei sieht das Zentrum des Holzkörpers angegriffen aus, wie es heute auch bei kranken Bäumen zu beobachten ist. Seitlich sitzt an diesem Fundstück eine kleine Wucherung. Dabei könnte es sich um Pilzbefall oder eine pathogene Reaktion des Holzes handeln, die zum Absterben des Baumes

noch vor dem Vulkanausbruch vor 290 Millionen Jahren geführt haben. „Solche seltenen Bildungen sind auch in der Sammlung des Museums für Naturkunde vorhanden. Hier gibt es noch viel zu untersuchen. Sehr wahrscheinlich handelt es sich aber um einen Schlüssel Fund“, meint Museumsdirektor, Ronny Rößler. Die Experten des Dresdner Landesamtes für Archäologie stehen den Chemnitzer Geologen nicht nur mit Rat zur Seite, sondern lieferten auch eine Überdachung, die jetzt die Grabungsst  tte vor Wind und Wetter sch  tzt. Das Landesamt habe bereits

im Vorfeld geholfen, indem es die Chemnitzer über die Herangehensweise bei archäologischen Grabungen informierte.

„Das Vorhaben ist für uns auch deshalb interessant, da hier anders als bei archäologischen Grabungen nicht nach Artefakten (Produkte des Menschen) gesucht wird, sondern nach Zeugnissen erdgeschichtlicher Vorgänge. Zudem sind paläontologische Grabungen auf Verdacht hin, wie hier in Hilbersdorf, nahezu einzigartig“, sagt Dr. Ingo Kraft vom Landesamt für Archäologie Sachsen. ●

Eine neue Sicht auf Marx

Seit gestern ist es offen: das „Temporary Museum of Modern Marx“. Bis zum 31. August sollen die Chemnitzer ihr verh  ltes Marx-Monument zu den täglichen Öffnungszeiten von 11 bis 20 Uhr begehen können. (Eintritt: 2 Euro, Kinder bis 7 Jahre frei) „Das Museum auf Zeit beherbergt nur ein Objekt: die Monumentalskulptur des Marx-Kopfes des russischen Bildhauers Lew Kerbel. Entstanden 1971 als Mittelpunkt einer sozialistischen Aufmarsch- und Demonstrationsstra  e, bildet es aus heutiger Sicht den ästhetischen Glanzpunkt eines seit der Wende weitgehend unangetasteten inner-

städtischen Areals“, sagt Initiator Mathias Lindner von der Neuen Sächsischen Galerie (NSG). Er hofft, dass die Einhausung den Fokus auf das Denkmal und den Sinn dieser Portr  tplastik als Identifikationsobjekt der Stadt lenke. „Soll der Kopf für alle Zeiten Teil eines DDR-musealen Ensembles bleiben oder gibt es eine Form, ihn für das heutige Chemnitz sinnvoll und positiv besetzt zu etablieren?“, fragt der NSG-Direktor provokant.

Die zeitweilige H  lle der Plastik erlaubt eine Annäherung an den Marxkopf über Treppen und Podeste. Auf sechs Metern Höhe kann der Besu-



cher dem Philosophen auf Augenhöhe gegenüber stehen, ihn sehen, wie das bisher noch nie möglich war. „Hier gibt es auch Gelegenheit zum

Einstieg in Marxsches Denken über ein Audiofeature, das die zentralen Fragen des Hauptwerkes des Philosophen „Das Kapital“ vorstellt. Die

bei einer früheren Aktion „Gebt uns Euer Kapital“ eingesammelte Schriften liegen hier zum Lesen aus. Ein Aufnahmegerät als Gästebuch erlaubt spontane, gesprochene Stellungnahmen.

Wer hinaufsteigt, gelangt nach wenigen Etagen in 14 Metern Höhe wieder ins Freie und kann aus ungeohnter Perspektive auf die Stadt schauen. Auch auf den Besuch von Gehbehinderten sind die Initiatoren des provokanten Kunstprojektes eingestellt. Dies wurde übrigens nach einem Konzept der Neuen Sächsischen Galerie mit Studierenden aus dem   sterreichischen Linz und aus Schneeberg realisiert. ●

Foto: Seidel

Widerspruch gegen Auskünfte aus Melderegister

Gegen die Erteilung von Auskünfte zur eigenen Person aus dem Melderegister mittels automatisierten Abrufs über das Internet und die Weitergabe der Daten können Bürgerinnen und Bürger bei der Stadt

Chemnitz widersprechen. Ansprechpartner ist die Einwohnermeldebeh  rde im Bürgeramt der Stadt Chemnitz, Elsassers Straße 8. Ein Widerspruch kann auch eingelegt werden in den Bürgerservice-

stellen Rathaus (Markt 1), Vita-Center, Sachsen-Allee, Grüna, Rabenstein und Wittgensdorf.

Im Internet steht das Formular Antrag auf Widerspruch zur Weitergabe der Daten zum Download un-

ter www.chemnitz.de Weitere Auskünfte erhalten Bürger der Stadt Chemnitz (Sitz: Peretz-Haus, Elsassers Straße 8, 09120 Chemnitz) unter Å 0371/488-3355. Der Fachbereich Meldebehörde im Bürgeramt weist in diesem Zusammenhang auf die amtliche Bekanntmachung der

Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung hin, veröffentlicht im Sächsischen Amtsblatt Nr. 43 vom 25.10.2007. Eine entsprechende Veröffentlichung erfolgt ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Chemnitz sowie im Internet auf www.chemnitz.de. ●



Badespaß gesichert

Die Öffnung der Freibäder wird je nach Wetterlage im Juni aktuell entschieden. Bei Sonne werden die bisherigen Einschränkungen der Öffnungszeiten zurückgenommen und die Freibäder Gablenz, Bernsdorf, Einsiedel und Wittensdorf wie geplant von 10 bis 19 Uhr geöffnet; ab 1. Juli von 10 bis 20 Uhr. Übrigens: Dank „Klärchen“ konnten sich an den vergangenen Tagen bereits rund 10.000 Badegäste in den vier städtischen Freibädern erfreuen. Geschlossen bleiben die städtischen Schwimmhallen Gablenz, Bernsdorf und „Am Südring“. Die Halle Bernsdorf bleibt weiterhin eingeschränkt für die Technische Universität, Kurse und

den Dienstsport geöffnet. Regelmäßig ist das Stadtbad in der Mühlenstraße. Hier die Öffnungszeiten der 50-m-Halle bis zum 29. Juni: Montag von 14 bis 21.45 Uhr Ausdauerschwimmen; Dienstag von 14 bis 21.45 Uhr Mittwoch von 7 bis 9 Uhr für Senioren und Behinderte sowie von 9 bis 21.45 Uhr; Donnerstag von 7 bis 14 Uhr sowie von 14 bis 21.45 Uhr Ausdauerschwimmen; Freitag von 7 bis 9 Uhr für Senioren und Behinderte sowie von 9 bis 21.45 Uhr; Samstag und Sonntag von 9 bis 16 Uhr; Letzter Einlass ist jeweils eine Stunde vor Schließzeit. ●

Utopolis in Chemnitz

Im Vorfeld des sächsischen Architektursommers 2008 ist Chemnitz Gastgeber einer internationalen Konferenz mit dem Titel „Utopolis - Wunschfabrik Stadt“. „Utopolis“ übrigens ist der Titel eines utopischen Romans des in Chemnitz geborenen Schriftstellers Werner Illing. Der 1930 erschienene Titel hat neben einem politischen Gehalt auch eine Fülle technischer Einzelheiten, von der Magnetkissenbahn bis zu automatisch gesteuerten Autos und mechanischem Lernen womit Illing Aldous Huxleys „Schöne Neue Welt“ vorwegnahm. Zur jetzt geplanten Konferenz beschäftigen sich vom 20. bis 22. Juni Architekten, Philosophen und Künstler mit Fragen nach den Veränderungspotenzialen einer

Großstadt. Als Ort haben sich die Organisatoren, die das Symposium in Kooperation mit der TU Chemnitz und der Bauhausuniversität Weimar ausrichten, das 1935 eingeweihte Stadtbad ausgesucht. Neben Vorträgen die unter dem Titel „U-Topologie“ europäische, nordamerikanische und asiatische Städte auf ihre zukünftigen Entwicklungen hin beschreiben, wird die Amsterdamer Philosophin Ruth Sonderegger ein Gespräch mit Künstlern und Kulturschaffenden zum Thema „Kunst und die Utopie gesellschaftlicher Praxis“ moderieren. Als Gast konnte mit Celia Guevara eine Expertin für utopische Urbanistik gewinnen. Die renommierte argentinische Architektin und älteste Schwester von Ernesto Che Guevara hält am 22. Juni, 11 Uhr einen öffentlichen Vortrag mit dem Titel „Industrie -Utopie“ im Chemnitzer Opernhaus. ●

Schutz vor Zecken angeraten

Die Schildzecke oder der gemeine Holzbock ist ein Blut saugender Parasit, der das Blut seiner Wirte für die Entwicklung benötigt. Ist die Zecke mit Krankheitserregern infiziert, kann ein harmloser Stich zur Gefahr für den Menschen werden. Denn die Krankheitserreger gelangen so in den Körper. Die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)-Viren sind in den Speicheldrüsen enthalten und werden sofort, die im Darm der Zecke befindlichen Borrelien in der Regel erst nach einer deutlich zeitlichen Latenz übertragen. Die bekanntesten Krankheiten, die Zecken übertragen, sind Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und Borreliose.

In Chemnitz gab es laut Statistik des Gesundheitsamtes der Stadt 44 Borreliosefälle im vergangenen Jahr, 37 2006 und 40 2005; FSME trat nicht auf. Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), das ist eine durch ein Virus ausgelöste Krankheit, die zu einer Hirnhaut- oder Gehirn-Entzündung führen und tödlich enden kann. Gegen FSME-Viren gibt es keine spezifische medizinische Behandlung. Deshalb empfehlen die Gesundheitsbehörden allen, die in FSME-Risikogebieten wohnen oder Urlaub machen, die Impfung. Die Kosten für eine FSME-Impfung werden bei Reisen innerhalb von Deutschland (Bayrischer Wald, Schwarzwald, Böhmerwald) von den Krankenkassen übernommen.

Tierparkfest am Wochenende

Am kommenden Freitag, 10 Uhr werden die Chemnitzer Oberbürgermeisterin und der Direktor des Tierparks ein neues Nasenbärengehege in der beliebten Freizeiteinrichtung eröffnen. Die frühere Känguru-Anlage des Tierparks wurde dazu in den vergangenen fünf Monaten für 80.000 Euro umgestaltet und bietet nun auf 330 Quadratmetern Fläche ein artgerechtes Gehege für die vier Nasenbären des Chemnitzer Tierparks. Die in Mittelamerika verbreitete Gattung der Kleinbären ist tagaktiv, klettergewandt und ernährt sich von Früchten und Kleintieren. Zunächst besaß der Chemnitzer Tierpark nur ein weibliches Tier, später kam noch ein Männchen und weitere zwei Weibchen hinzu. Die jüngsten Neuzugänge, übrigens erst im März dieses Jahres, stammen aus einer Nachzucht des Zoos Magdeburg. Die neue Nasenbären-Anlage ist in zwei Gehege unterteilt und verfügt zudem über einen beheizbaren



Die possierlichen Nasenbären avancieren sicher zum Besuchermagneten des Tiergartens. Foto: Tierpark

Stall. Bäume und Naturboden bieten den agilen Tieren genügend Anreiz zur Bewegung und auch die Innenanlage verfügt über Liegebretter und Klettereinrichtungen. Besucher können die neue Anlage und ihre Bewohner am kommenden Wochenende zum Tierparkfest in Augenschein nehmen. Wie gewohnt

Abdrehen statt Abhängen!

Filmworkshop für Jugendliche

In den Sommerferien nicht nur fernsehen, sondern mal selbst eintauchen in die Welt des Films, dazu laden das Sächsisch-Bayerische Städtetenetz und die Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanäle (SAEK) ein. Junge Leute im Alter zwischen 15 und 18 Jahren, die gern mal eine Kamera führen möchten können sich zum Filmworkshop vom 8. bis 16. August anmelden. Die Teilnehmer erwartet ein Einführungskurs Filmtechnik in Chemnitz bzw. Plauen, die Erstellung eines Drehbuches, Filmaufnahmen in den Städten des Sächsisch-Bayerischen Städtetenetzes und technische

Aufbereitung zu einem sendefähigen Beitrag; Filmtechnik wird bereitgestellt

Die Teilnehmer übernachten in Jugendherbergen (Frühstück und Abendbrot inclusive) Teilnahmegebühr: 80 Euro An-/Abreise: auf eigene Kosten **Informationen und Anmeldung:** unter www.saechsisch-bayerisches-staedtenetz.de oder unter (0351) 2105-134. Anmeldung: bis spätestens 30.6. unter KES Kommunalentwicklung Sachsen GmbH Am Waldschlößchen 4, 01099 Dresden oder unter joris.schofenberg@kommunalentwicklung-sachsen.de ●



Falternächte

Wenn das Licht des Tages erlischt, laden am 26. Juli Entomologen Interessenten ein, sie beim „Lichtfang“ zu begleiten und mehr über

die Welt der Nachtschwärmer und Baumspanner zu erfahren. Eine Taschenlampe sollte man unbedingt dabei haben. Treff: 21 Uhr, Parkplatz Heideschänke, Eubaer

Straße. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus!

Kartenverkauf vor Ort zu je 4 Euro ermäßigt 2,50 Euro.

Borreliose ist dagegen eine durch ein Bakterium ausgelöste Infektionskrankheit. Die Bakterien können bei Infizierten jedes Organ, das Nervensystem und die Gelenke befallen. Die Symptome treten häufig erst Jahre später auf. Zecken leben gern in feuchter Umgebung im Unterholz, in Gebüschen und an Gräsern. Nicht nur bei Wanderungen, sondern auch bei der Gartenarbeit sollte man sich vor ihnen schützen: zum Beispiel mit geschlossener Kleidung mit langen Ärmeln und lange Hosen. Zecken sitzen hauptsächlich im Unterholz und an Gräsern bis 1,5 Meter Höhe. Helle Kleidung ist deshalb günstiger als dunkle – da man die Tiere darauf gut erkennen und noch vor einem Stich entfernen kann. Verwenden sollte man Insekten abwei-

sende Mittel, diese helfen zumindest eine Weile – stellen jedoch keinesfalls einen sicheren Schutz dar. Suchen Sie Ihren Körper nach Zecken ab, nachdem Sie sich in der Natur aufgehalten haben. Zecken sind winzig klein und krabbeln auf dem Körper und der Kleidung herum, um eine geeignete Einstichstelle für das Blut-saugen zu finden. Sie bevorzugen dünne und warme Hautstellen. Deshalb sollten Sie in Ellenbeugen, Kniekehlen, Leistenbeugen, am Hals und Kopf sowie im Genitalbereich gründlich nach Zecken suchen. Sollte es doch zu einem Stich gekommen sein, so gilt Folgendes: die Zecke vorsichtig mit einer spitzen Pinzette (In Apotheken kann man spezielle Pinzetten kaufen.) entfernen. Dazu setzt man unmittelbar an der Haut an und zieht

die Zecke mit drehender Bewegung vorsichtig heraus. Anschließend die Stichstelle reinigen und desinfizieren. Fatal ist übrigens, eine Zecke vor dem Entfernen mit Klebstoff oder Öl zu beträufeln. Die Zecke erstickt dadurch und kann im Todeskampf erst recht Borrelien in das Blut abgeben. Genauso problematisch ist die Entfernung der Zecke mit den Fingern, dadurch drückt man den Darminhalt durch den Stichkanal in den menschlichen Körper und injiziert sich die Borrelien selbst! Sollte sich nach Tagen ein roter Hof um die Einstichstelle bilden, hat wahrscheinlich eine Borrelieninfektion stattgefunden. Der Hausarzt sollte dann konsultiert werden, um weitere medizinische Maßnahmen abzusprechen. ●

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 03.06.2008 die Einleitung des Verfahrens zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des ehemaligen Munitionslagers Euba und Umgebung (Stadtteil Euba) beschlossen hat.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom 26.06.2008 bis 11.07.2008 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus: montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 431 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

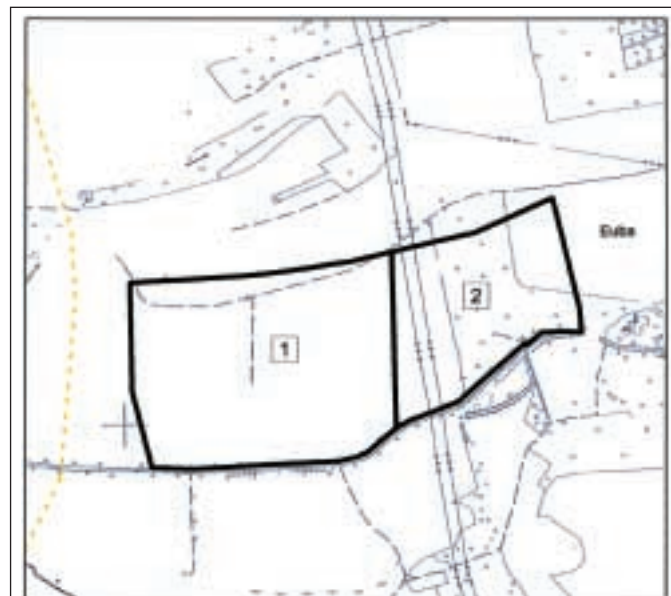
Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann

- den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz,
- die seit dem 18.12.2002 wirksame 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Restabfallbehandlungsanlage auf der Deponie „Weißer Weg“ (Stadtteil Hilbersdorf),
- die seit dem 31.03.2004 wirksame 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Wärschänke Röhrsdorf/Wittgensdorf,

- die seit dem 26.11.2003 wirksame 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Umfeld des ACC (Stadtteil Alchemnitz),
- die seit dem 31.03.2004 wirksame 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am Industriemuseum“ Zwickauer Straße (Stadtteil Kapellenberg),
- die seit dem 16.06.2004 wirksame 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Bürgerstraße/Beyerstraße (Stadtteil Schloßchemnitz),
- die seit dem 04.02.2004 wirksame 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 11 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden),
- die seit dem 23.06.2004 wirksame 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 5 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden) – mit Ausnahme des sog. „Erdbeerfeldes“,
- die seit dem 01.09.2004 wirksame 9. Änderung (Teilflächen 2, 3 und 4) des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Alchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,
- die seit dem 12.01.2005 wirksame 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des geplanten „Auto- und Gewerbecenter Neefestraße/Südring“ (Stadtteil Schönau),
- die seit dem 20.04.2005 wirksame Teilfläche 1 der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der

Annaberger Straße (Stadtteil Alchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,

- die seit dem 14.09.2005 wirksame 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des ehemaligen Baumarktes „Castorama“ im Gewerbegebiet Blankenburgstraße 85 (Stadtteil Furth),
- die seit dem 19.07.2006 wirksame 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Leipziger Straße/Louis-Otto-Straße (Stadtteil Borna-Heinersdorf),
- die seit dem 18.10.2006 wirksame 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Dresdner Straße/Thomas-Mann-Platz (Stadtteil Zentrum),
- die seit dem 18.07.2007 wirksame 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Emilienstraße/Blankenauer Straße (Stadtteil Schloßchemnitz),
- die seit dem 01.08.2007 wirksame 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Burgstädter Straße (Stadtteil Borna-Heinersdorf),
- die seit dem 12.09.2007 wirksame 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Brückenpark - Schloßstraße (Stadtteil Schloßchemnitz),
- die seit dem 12.09.2007 wirksame 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Jagdschänkenbad (Stadtteil Siegmars-Reichenbrand),
- die seit dem 12.09.2007 wirksame 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Stelzendorfer Gutsweg (Stadtteil Stelzendorf),
- die seit dem 16.01.2008 wirksame 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Ebertstraße (Stadtteil Bernsdorf)



25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz
Teilflächen 1, 2 Bereich ehem. Munitionslager Euba und Umgebung

Stadtteil Euba

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Flächennutzungsplanänderung

Teilfläche	ha	bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht
1	29,5	Sondergebiet mit bedeutsamem Grünflächenanteil, Zweckbestimmung Sport und Freizeit	Fläche für die Vernetzung der Natur- u. Landschaftspotenziale sowie Signatur Vorrausgebiet f. Ausgleichsmaßnahmen
2	15,8	Sondergebiet mit bedeutsamem Grünflächenanteil, Zweckbestimmung Sport und Freizeit	Fläche für die Landwirtschaft

- die seit dem 23.04.2008 wirksame 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „Fischblase“ an der Sandstraße (Stadtteil Borna-Heinersdorf),
- die seit dem 30.04.2008 wirksame 16. Änderung des Flächen-

nutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Ebertstraße (Stadtteil Bernsdorf) im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Chemnitz, den 09.06.2008

gez. Butenop
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 18/08/031

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 1801, Fax: 488 1899, Email: a18@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Nachprüfstelle: Regierungspräsi-

dium Chemnitz, Alchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 5320, Fax: 532 1303
b) Vergabeverfahren: Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Objekte der Stadtverwaltung Chemnitz, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Installation von ca. 250 Bildschirmarbeitsplätzen (Hersteller: FUJITSU/ SIEMENS) und ca. 50 Drucker (Hersteller: HP)
- Das Betriebssystem und die Software müssen nach Vorgabe des Auftraggebers installiert werden.
- Die Technik muss am Arbeitsplatz des jeweiligen Nutzers aufgestellt werden.
- Gewährleistung einer Rufbereitschaft von 24 Std
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach

Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 18/08/031: Beginn: 15.09.2008, Ende: 31.12.2008;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89-93 (Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 26.06.2008
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Digital einsehbar: nein

- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtabnahme: 18/08/031: 4,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Barzahlung bei Abholung möglich.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/ Versand ab: 03.07.2008
Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle
Montag-Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl:

- 87050000, Verwendungszweck: 40012221, 18/08/031
Lieferform: Papier,
i) Ablauf der Angebotsfrist: 25.07.2008, 10:00
k) Sicherheitsleistung: keine
l) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen
m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen:
- Referenzen
Folgende sonstige Nachweise sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:
- Zertifikat: Autorisierter Partner von FUJITSU / SIEMENS
n) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 01.09.2008
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Bekanntmachung

Aufhebung eines Beschlusses

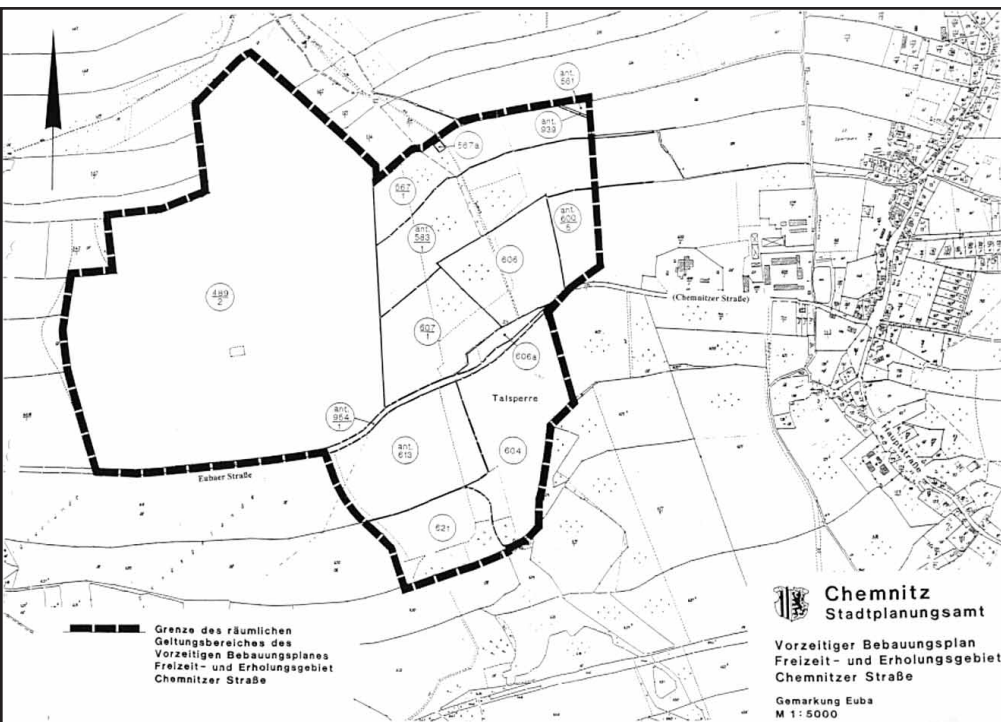
Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 03.06.2008 die Aufhebung folgenden Beschlusses beschlossen:

- Aufstellungsbeschluss vom 25.03.1997, Beschluss-Nr. B-95/97, zum Bebauungsplan Nr. 97/01 „Freizeit- und Erholungsgebiet Chemnitzer Straße“.

Die Aufhebung des Beschlusses wird hiermit gemäß § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Chemnitz, den 05.06.2008

gez. Butenop
Amtsleiter
Stadtplanungsamt



Im Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz „Das TIETZ“ ist im Museum für Naturkunde folgende Stelle befristet für zwei Jahre zu besetzen:

Stadt CHEMNITZ

Wissenschaftliche Volontärin / Wissenschaftlicher Volontär

Das Museum für Naturkunde Chemnitz bewahrt neben geologisch-paläontologischem auch biologisches Forschungs- und Sammlungsgut. Die nahezu 300.000 naturwissenschaftlichen Sammlungsobjekte bestimmen wesentlich die Ausstellungs- und Forschungstätigkeit, aber auch die Museumspädagogik und das Veranstaltungsangebot des Hauses.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die Mitarbeit bei der Verwaltung, Dokumentation und Erschließung des Sammlungsfundus, insbesondere bei der Entwicklung und Profilierung der Museumsdatenbanken und des Datentransfers mit anderen Einrichtungen
- die Mitarbeit bei der weiteren Entwicklung und Gestaltung der Dauerausstellung
- die Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung von Sonderausstellungen
- die Mitwirkung am Veranstaltungsprogramm des Museums

Das Aufgabengebiet erfordert:

- Interesse an vielseitiger Museumsarbeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Engagement, Belastbarkeit
- Führerschein Klasse 3
- sehr gute EDV- und Programmierkenntnisse
- anwendungsbereite Fremdsprachenkenntnisse (Englisch)
- vertiefte Regionalkenntnisse auf geologisch-paläontologischem Gebiet

Erforderliche Qualifikation:

Abgeschlossenes Studium (Naturwissenschaften, Medien- oder Informationstechnik)

Die Einstellung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt und kann um ein weiteres Jahr verlängert werden. Das Beschäftigungsverhältnis ist an die „Grundsätze für die Beschäftigung von wissenschaftlichen Kräften als Volontäre/Volontärinnen an Museen im Freistaat Sachsen“ angelehnt. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVöD. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 2 Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung an folgende Adresse:

Eigenbetrieb „Das TIETZ“
Betriebsleitung · Moritzstraße 20 · 09111 Chemnitz

Auskunft erteilt: Herr Dr. Rößler, Tel. 4 88-45 50

Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Die nächste Versteigerung von Fundsachen findet am Freitag, 04.07.2008, in der Tagesgaststätte „Zum Wirkbauer“, Lothringer Straße 11, 09120 Chemnitz statt. Die Besichtigung der Fundsachen vor Ort ist ab 14.30 Uhr möglich; die Versteigerung selbst beginnt 15.00 Uhr.

Versteigert werden dieses Mal Fahrräder, Handys und sonstige Fundgegenstände. Insgesamt stehen 156 Artikel zur Auswahl. Unter den „Hammer kommen“ z.B. ein Fahrradanhänger, Bekleidung, ein Haartrockner, Bücher, Computerspiele, zwei Werkzeugkoffer, Sonnenbrillen, elektronische Schreibmaschinen sowie zwei Überraschungspäckchen. Das Mindestgebot liegt zwischen 1,00 € und 5,00 €.

Alle Gegenstände können nur gegen sofortige Barzahlung während der Versteigerung erworben werden.

Fragen zu Fundsachen und Versteigerungen werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Peretzhaus, Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz unter (0371/4883388 beantwortet. Im Netz stehen die komplette Versteigerungsliste und weitere Informationen unter www.chemnitz.de
→ Button: Stadt mit Bürgernähe
→ Button: Ämter & Service
→ Link: Fundsachen/ Versteigerung
→ Link: Versteigerung.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/096

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:

Kindertagesstätte, Sanitärrekonstruktion Haus 1, rechter Strang

d) Ort der Ausführung: Pappelstraße 14, 09126 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/096

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1: Bauhauptleistungen

- 30 m Bauzaun

- 70 m² Staubschutzvorhang

- 55 m² Fliesen und Estrich entfernen

- 10 m² Mauerwerk abbrechen

- 6 St. Rohrschott R90 herstellen

- 55 m² Innenwandputz herstellen

- 25 St. Deckendurchbrüche schließen

- 55 m² Estrich einbringen

- 68 m² Trockenbauwände aufbauen

Los 2: Fliesen- und Plattenarbeiten

- 61 m² Untergrund abdichten

- 55 m² Wandflächen fliesen

- 50 m² Fußbodenflächen fliesen

Los 3: Tischlerarbeiten - Fenster und Türen

- 4 St. Türblätter ausbauen

- 4 St. Innentüren einbauen

- 2 St. Innentüren mit Glasausschnitt einbauen

- 6 St. Fensterflügel umbauen

Los 4: Maler- und Bodenbelagsarbeiten

- 310 m² Farbe u. Tapete entfernen

- 250 m² Spachteln von Wänden und Decken

- 150 m Deckenfugen schließen

- 350 m² Beschichten von Wänden und Decken

- 55 m² Zementestrich schleifen und spachteln

- 58 m² PVC-Belag verlegen

Los 5: Sanitärrennwände

- 10 m² Sanitärrennwandanlagen liefern und montieren

- 5 m² Trennwandanlagen liefern und montieren

- 5 St. Hakenleisten verschiedener Längen liefern und montieren

Los 6: Sanitärarbeiten

Demontagen: Demontearbeiten Sanitär und Heizung (Rohrleitungen, Sanitärobjekte, Heizkörper Sanitär:

- 110 lfdm. Abwasserleitung in Guss und PP

- 7 Brandabschlüsse K90 für Kunststoffrohre

- 2 Bodeneinläufe

- 190 lfdm. Trinkwasserleitung aus aluminiumverstärkten PE-Xc/Al/PE-X-Rohren

- 18 diverse Armaturen

- 1 freistehendes Waschlüsselsystem mit vier Waschtischen

- 1 angeformter Reihenwaschtisch mit vorgezogenen Beckenbereichen

- 3 Waschtischanlagen

- 8 WC-Anlagen, teilweise für Kleinkinder/Kinder

- 1 Ausgussbeckenanlage

- 1 Windelspüle (Wandausguss)

- Hygieneartikel für den Kinderbereich Fabr. HEWI

- Hygieneartikel in Kunststoff Heizung:

- 100 lfdm. Rohrleitung aus Stahl schwarz zum Schweißen und Präzisionsstahl zum Verpressen

- 4 Plattenheizkörper

- 1 Röhrenradiator

- 1 HK mit Oberflächentemperaturbegrenzung

- Heizkörperanschluss für Sockelleistensystem

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja

Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist:

Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

1/65/08/096: Beginn: 36. KW 2008, Ende: 42. KW 2008;

2/65/08/096: Beginn: 42. KW 2008, Ende: 46. KW 2008;

3/65/08/096: Beginn: 39. KW 2008, Ende: 45. KW 2008;

4/65/08/096: Beginn: 38. KW 2008, Ende: 48. KW 2008;

5/65/08/096: Beginn: 46. KW 2008, Ende: 48. KW 2008;

6/65/08/096: Beginn: 36. KW 2008, Ende: 46. KW 2008;

i) Verdingungsunterlagen:

Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 26.06.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen:

Vervielfältigungskosten je Los:

1/65/08/096: 9,00 EUR;

2/65/08/096: 7,00 EUR;

3/65/08/096: 7,00 EUR;

4/65/08/096: 7,00 EUR;

5/65/08/096: 7,00 EUR;

6/65/08/096: 16,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 03.07.2008

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/096 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 22.07.2008

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung:

Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote:

Los 1/65/08/096:

22.07.2008 11.00 Uhr;

Los 2/65/08/096:

22.07.2008 11.30 Uhr;

Los 3/65/08/096:

22.07.2008 13.30 Uhr;

Los 4/65/08/096:

22.07.2008 14.00 Uhr;

Los 5/65/08/096:

22.07.2008 14.30 Uhr;

Los 6/65/08/096:

22.07.2008 15.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprachebürgschaft für Los 6

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 28.08.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 5320, Fax: 5321 303

Auskünfte erteilt: Herr Kurtz für die Lose 1-5, Tel. 0371/488 7642; Herr Seyffarth für Los 6, Tel. 0371/488 7613, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 6591

zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/101

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:

Grund- und Mittelschule Altendorf, Sanierung Schulgebäude

d) Ort der Ausführung: Ernst-Heilmann-Straße 11, 09116 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/101

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1: Dachdeckungs-, Zimmerer- und Gerüstarbeiten

- 1.582 m² Aufnehmen der Dachdeckung aus Bitumendachbahnen, 1 Lage und Bitumendachschindeln

- 952 m² Fertigteilblech/Trockenunterboden als Verbundelement

- 1.582 m² Unterdach, regensicher

- 1.582 m² Dachschalung als Unterlage für Unterdächer

- 1.582 m² Dachdeckung mit Schiefer, als Schuppendeckung

- 314 m² Erneuerungsbeschichtung, Bauteil Dachuntersicht mit sichtbaren Sparren

- 2.890 m² Arbeitsgerüst als flächennorientiertes Standgerüst

- 210 m Bauzaun mit Standfüßen, Höhe 1,75 m

Los 2: Maurer-, Beton- und Putzarbeiten

- 12 m² Mauerwerk der Ausmauer-

ung zwischen Sparren

- 60 m² Demontieren von Lüftungskanälen aus zementgebundenen Holzwerkstoffplatten

- 108 m² Demontieren von Wandbekleidungen, aus Gipskartonplatten

- 1.675 m² Putzflächen abschlagen, Innenputz, P II

- 1.675 m² Sanierputzsystem auf Wand

- 690 m² Deckenbekleidung, unterseitig, mit Holzwohle-Mehrschichtplatte mit Steinwollekern, 125 mm dick

Los 3: Bauwerkstrockenlegung, Erd- und Entwässerungskanalarbeiten

- 296 m² Einbau einer nachträglichen Horizontalabdichtung im Sägeverfahren

- 84 m Querschnittsabdichtung der Wand, drucklose Injektion, Wanddicke 80-90 cm

- 105 m² Sperrputz innen auftragen

- 290 m³ Erdaushub - Freilegen des Grundmauerwerkes bis UK-Streifenfundament

- 15 m³ Vorsatzschale aus Ort beton, d=15 cm

- 240 m² Dickbeschichtung auf Kelleraußenwände einschl. Dichtungskehle

- 220 m² Dämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum

- 136 m Dränleitung aus gütegesichertem, flexiblem Stangendrührrohr DN 100 bis 160

- 48 m Abwasserkanal DIN EN 1610 aus PVC-U-Rohren DN 150

- 168 m² Asphalttragdeckschicht in Hofflächen

- 90 m² Betondecke aufbrechen in Hofflächen

- 26 m Einfassung aus Palisadensteinen als Betonfertigteile

Zuschlagskriterien:

Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja

Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist:

Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

1/65/08/101: Beginn: 37. KW 2008, Ende: 09. KW 2009;

2/65/08/101: Beginn: 37. KW 2008, Ende: 06. KW 2009;

3/65/06/101: Beginn: 37. KW 2008, Ende: 22. KW 2009;

i) Verdingungsunterlagen:

Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 26.06.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen:

Vervielfältigungskosten je Los:

1/65/08/101: 12,00 EUR;

2/65/08/101: 8,00 EUR;

3/65/06/101: 12,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 03.07.2008

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/101 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 24.07.2008

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung:

Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote:

Los 1/65/08/101:

24.07.2008 11.00 Uhr;

Los 2/65/08/101:

24.07.2008 11.30 Uhr;

Los 3/65/06/101:

24.07.2008 13.30 Uhr;

p) Sicherheitsleistung:

5 % Vertragserfüllungs- und Mängelansprachebürgschaft;

3 % Mängelansprachebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 09.09.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 5320, Fax: 5321 303

Auskünfte erteilt: Frau Kovács, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 7600; Fax: 0371/488 6591

zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/08/170

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Ausbau Kantstraße, 2. BA zwischen Fichtestraße und Casparistraße
- d) Ort der Ausführung: 09126 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: - ca.1.250 m² Asphaltbefestigung aufbrechen
- ca.1.300 m² Asphalttragschicht herstellen
- ca.1.300 m² Asphaltbeton herstellen
- ca. 250 m Granitbord regulieren
- ca. 165 m Betonbord setzen
- ca. 150 m² Granitplatten aufnehmen und neu verlegen

- ca. 240 m² Kleinpflasterdecke herstellen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/ 08/170: Beginn: 08.09.2008, Ende: 28.11.2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 19.06.2008, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten
Gesamtmaßnahme: /66/08/170: 19,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 19.06.2008; Abholung/Versand: ab 26.06.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/08/170
k) Einreichungsfrist: 23.07.2008, 11.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/08/170: 23.07.2008 11.00 Uhr
p) Sicherheitsleistung: keine
q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemein-

schaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25.08.2008
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303
Ergänzende Angaben zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschale Nebenangebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/08/173

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz - AG für BT 2 und anteilig BT 1; Zusätzliche Angaben: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Blankenburgstraße 62 in 09114 Chemnitz - AG für BT 3 und anteilig BT 1
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Walter-Oertel-Straße, 2. BA, Straßenu. Gehwegbau von G.-Landgraf-Str. bis Barbarossastraße BT 1: Baustelleneinrichtung, BT 2: Straßenbau, BT 3: Kanalerneuerung
- d) Ort der Ausführung: 09112 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: BT 1 - Baustelleneinrichtung: im Auftrag Stadt Chemnitz, Tiefbauamt anteilig für BT 2; im Auftrag ESC anteilig für BT 3
BT 2 - Straßenbau im Auftrag der Stadt Chemnitz, Tiefbauamt
- ca. 220 m³ ungebundene Tragschicht aufbrechen und entsorgen (Zuordnungsklasse gem. LAGA Z 1.2 bis Z 2)
- ca. 2 St Straßenabläufe abbrechen, entsorgen
- ca. 2 St Straßenabläufe herstellen
- ca. 320 m² Asphaltbefestigung,

- 6-12 cm dick, aufnehmen, entsorgen
- ca. 630 m² Teer-/Pechhaltige Straßenbefestigung, 5 - 10 cm dick, Verwertungsklasse C, aufnehmen, Verwertung zuführen
- ca. 70 t Frostschutz o/32 als Profilausgleich liefern, einbauen
- ca. 190 m³ Frostschutzmaterial o/45 liefern, einbauen
- ca. 210 m² Asphalttragschicht C o/22, d=8 cm, liefern, einbauen
- ca. 620 m² Asphalttragschicht C o/22, d=10 cm, liefern, einbauen
- ca. 830 m² Asphaltbeton C o/8, d=4 cm, liefern, einbauen
- ca. 275 m² HGT, d=15 cm, liefern, herstellen
- ca. 50 m² Pflasterdecke aus Mosaikpflaster aufnehmen, zum Lager des AG verbringen
- ca. 120 m² Betongehwegplatten, 8 - 10 cm dick, aufnehmen und entsorgen
- ca. 470 m2 Plattenbelag aus Beton 30 * 30 * 8 cm, Farbe: ockergranit, liefern, herstellen
- ca. 70 m² Granitkleinpflasterdecke aus Steinen des AG herstellen
- ca. 90 m Granitbord, Kopfbreite 37 - 40 cm, aufnehmen, neu setzen
- ca. 80 m Granitbord 15/30, aufnehmen, neu setzen
- ca. 50 m Granitbordstein A5 DIN 482 einschl. Kurven-, Rund- u. Übergangssteine liefern, setzen

- ca. 180 m Pflasterstreifen aus Granitkleinpflaster des AG 3-reihig verlegen
BT 3 - Kanalerneuerung im Auftrag des ESC:
- ca. 100 m Kanalreinigung
- ca. 3 St Schachtreinigung
- ca. 1 St Partieller Inliner DN 250 V4A
- ca. 110 St Muffenprüfung und Abdichtung DN 250
- ca. 45 m Kanalauswechslung DN 150 in offener Bauweise
- ca. 2 St Schachtsanierung
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/08/173: Beginn: 08.09.2008, Ende: 31.10.2008;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 19.06.2008, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten

Gesamtmaßnahme: /66/08/173: 27,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 19.06.2008; Abholung/Versand: ab 26.06.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr; Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/08/173
k) Einreichungsfrist: 23.07.2008, 14.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120, Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/08/173: 23.07.2008 14.00;
p) Sicherheitsleistung: keine
q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft, Nachweis des RAL-Gütezeichen Kanalbau (Gruppen AK, S) oder gleichwertige Fremdüberwachung.
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25.08.2008
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303
Ergänzende Angaben zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschale Nebenangebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/108

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Grundschule Einsiedel (Schule)

d) Ort der Ausführung: Harthauer Weg 5, 09123 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/108

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 4: Trockenlegungsarbeiten

- ca. 90 m Erdaushub, Gebäudeaußenwand freilegen

- ca. 100 m² Betonvorsatzschale vor Außenwände

- ca. 200 m² vertikale Abdichtung mit kunststoffmodifizierter Bitumen-Dickbeschichtung

- ca. 200 m² Dränplatten und Noppenbahn

- ca. 45 m Querschnittsabdichtung mit Druckinjektion mit Silikonmikroemulsion

- ca. 85 m Dränage mit 8 Stück Kontrollschächten

Zuschlagskriterien:

Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Enreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

65/08/108: Beginn: 35. KW 2008,

Ende: 48. KW 2008;

i) Verdingungsunterlagen:

Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2378, Fax: 488

2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 26.06.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen:

Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 65/08/108: 8,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der

Versand erfolgt nach Vorlage der

Kopie des Zahlungsbeleges (keine

Schecks). Verspätet eingehende

Anforderungen werden nicht

berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 03.07.2008

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89,

09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00

Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-

18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung

auf Datenträger, Datenart 83 nach

GAEB ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht

erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut:

Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl:

87050000, Verwendungszweck:

40012221 Verg.-Nr. 65/08/108 und

Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 24.07.2008,

14.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote

schriftlich zu richten sind: Stadt

Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer

018, Frau Hartmann, Annaberger

Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: (0371)

488 2378, Fax: 488 2396,

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote

abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene

Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung:

Ort der Eröffnung der Angebote:

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der

Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 65/08/108:

24.07.2008 14.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen:

gemäß Verdingungsunterlagen

Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-

18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung

auf Datenträger, Datenart 83 nach

GAEB ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht

erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut:

Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl:

87050000, Verwendungszweck:

40012221 Verg.-Nr. 65/08/109 und

Los Nr.

k) Einreichungsfrist:

24.07.2008, 14.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote

schriftlich zu richten sind: Stadt

Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer

018, Frau Irmscher, Annaberger

Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371)

488 2380, Fax: 488 2396,

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote

abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene

Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung:

Ort der Eröffnung der Angebote:

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der

Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 66/08/171: 23.07.2008 11.30

Uhr;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen:

gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemein-

schaften: Gesamtschuldnerisch

haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise:

Zum Nachweis seiner Fachkunde,

Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu

machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der

Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/108 und

Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 24.07.2008,

14.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote

schriftlich zu richten sind: Stadt

Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer

018, Frau Hartmann, Annaberger

Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: (0371)

488 2378, Fax: 488 2396,

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote

abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene

Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung:

Ort der Eröffnung der Angebote:

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der

Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 65/08/108:

24.07.2008 14.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen:

gemäß Verdingungsunterlagen

Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-

18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung

auf Datenträger, Datenart 83 nach

GAEB ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht

erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut:

Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl:

87050000, Verwendungszweck:

40012221 Verg.-Nr. 65/08/109 und

Los Nr.

k) Einreichungsfrist:

24.07.2008, 14.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote

schriftlich zu richten sind: Stadt

Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer

018, Frau Irmscher, Annaberger

Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371)

488 2380, Fax: 488 2396,

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote

abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene

Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung:

Ort der Eröffnung der Angebote:

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der

Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 66/08/171: 23.07.2008 11.30

Uhr;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen:

gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemein-

schaften: Gesamtschuldnerisch

haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise:

Zum Nachweis seiner Fachkunde,

Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu

machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1

Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der

HWK und/oder IHK, aktueller

Nachweis der Mitgliedschaft in der

Berufsgenossenschaft.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25.08.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371)

5320, Fax: 5321-303

Auskünfte erteilt: Herr Pester, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6554; Fax: 0371/488 6591

zu Punkt u) Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Los 1/65/08/109: 24.07.2008

14.30 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen:

gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemein-

schaften: Gesamtschuldnerisch

haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise:

Zum Nachweis seiner Fachkunde,

Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu

machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1

Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der

HWK und/oder IHK, aktueller

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/109

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte

d) Ort der Ausführung: Wittgendorfer Str. 2a, 09114 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/109

e) Art und Umfang der Leistungen: Rekonstruktion eines Sanitärzimmers

Los 1: Sanitär- und Heizungsinstallationsarbeiten

Demontagearbeiten:

- 2 St. Heizkörper

- ca. 15 m Heizungsrohr aus Kupfer einschl. Sockelleisten

- 1 St. Bodenablauf

- 4 St. WC-Anlagen

- 8 St. WT-Anlagen

- 8 St. Accessoires (Spiegel, Ablagen)

- 1 St. Ausgussbeckenanlage

- 1 St. Duscharmatur

- ca. 75 m TW-Rohrleitungen aus Kupfer

- ca. 25 m SW-Entwässerungsleitungen aus Kunststoff

Montageleistungen:

- 2 St. Heizkörper

- ca. 15 m Heizungsrohr aus Kupfer einschl. Isolierung

- ca. 30 m SW-Entwässerungsleitungen aus Kunststoff einschl. Isolierung

- ca. 60 m TW-Leitungen aus Kupfer einschl. Isolierung

- 1 St. Bodenablauf

- 4 St. WC-Anlagen (davon 3 St. Kind-WC)

- 7 St. WT-Anlagen (davon 6 St. Kind-WT)

- 1 St. AGB, Sanitäraccessoires (Seifenspender, Spiegel, WC-Bürsten)

- 7 lfdm Hakenleisten (mit 38 Haken)

- 1 St. WC-Trennwandsystem für 3 Kind-WC's und 1 Personal-WC

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/08/171: Beginn: 08.09.2008,



Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/08/176

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Gehweg Hoststraße zwischen Lützowstraße und Chopinstraße
- d) Ort der Ausführung: 09119 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen:
 - ca. 50 m² Oberboden liefern und andecken
 - ca. 180 m Leitungssicherung
 - ca. 95 m² Asphaltbefestigung aufbrechen und beseitigen
 - ca. 100 m³ Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
 - ca. 145 t Bituminöses Asphaltmischgut liefern und einbauen
 - ca. 110 m³ Frostschutzmaterial einbauen
 - ca. 765 m² Asphaltbeton o/11 S einbauen

- ca. 320 m² Granitbelag aufnehmen
 - ca. 110 m Bordsteine liefern und setzen
 - ca. 125 m Pflasterstreifen herstellen
 - ca. 400 m² Betonsteinpflasterdecke herstellen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/08/176: Beginn: 25.08.2008, Ende: 17.10.2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chem-

nitz, Tel.: (0371) 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 26.06.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/08/176: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 26.06.2008

Abholung/Versand: ab 03.07.2008

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach

GAEB ist möglich.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/08/176

k) Einreichungsfrist: 10.07.2008, 15.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/08/176: 10.07.2008 15.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis d und f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

t) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 11.08.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz. Tel.: (0371) 5320, Fax: 532-1303

Ergänzende Angaben zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschale Nebenangebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 67/08/048

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488-7504, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Wasserbauarbeiten
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Markersdorf, Am Rummel, 09123 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen:
 - 175,0 m² Oberboden abtragen
 - 80,0 m³ Boden für Gräben und Gruben profilgerecht, lösen und laden
 - 170,0 m³ Geladenen Boden der Bodenklassen 3-6 zwischenlagern und gegen Durchfeuchtung sichern
 - 125,0 m³ gering belasteter Boden

Z1 der Bodenklassen 3-6 entsorgen

- 503,5 m² Wiesenflächen nach Baurbeiten säubern
- 75,0 m³ Steinsatz in Böschung herstellen
- 1 Stck Neubau Teichmönch, Höhe 2,60 m, lichte Breite → 1,10 m

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/08/048: Beginn: 25.08.2008, Ende: 30.10.2008;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89-

93, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 26.06.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/08/048: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 05.06.2008

Abholung/Versand ab: 12.06.2008

Anschrift: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221, 67-08-048

k) Einreichungsfrist: 17.07.2008, 15.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89-93, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/08/048: 17.07.2008, 15.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 3 v. H. für

Mängelansprüche

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Buchstaben a - c VOB/A, aktuelle Nachweise der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 20.08.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

Fachliche Auskunft erteilt: Frau Schwarz, Tel.: 0371/4887504, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: (0371) 4886798